



## Kanutin Lisa Fritsche gewinnt Silber in Rio

Die Kanutin Lisa Fritsche (Foto) hat bei den Weltmeisterschaften im Kanu-Slalom im brasilianischen Rio de Janeiro eine Silbermedaille gewonnen. Die 25-Jährige, die seit 2009 für den Böllberger Sportverein Halle startet, war mit ihren Teamkolleginnen Ricarda Funk aus Bad Kreuznach und Jasmin Schornberg aus Hamm im Mannschaftswettbewerb angetreten. Die drei Weltmeisterinnen aus dem Vorjahr mussten sich nur knapp dem französischen Kajak-Team geschlagen geben. Die gebürtige Zeitlerin trainiert bei dem Kanuten Sebastian Winter und konnte in diesem Jahr bereits im Team den Europameister-Titel in Prag gewinnen.



## Halle (Saale) trauert um Schauspieler

Der hallesche Schauspieler Karl-Fred Müller ist am 3. Oktober 2018 im Alter von 60 Jahren gestorben. Müller, der 1958 im brandenburgischen Baruth geboren wurde, besuchte die Schauspielschule in Rostock und war am Theater Nordhausen tätig, ehe er 1986 nach Halle (Saale) wechselte. Karl-Fred Müller war zudem im Fernsehen zu sehen. So stand er unter anderem für „Tatort“ und „Polizeiruf“ vor der Kamera. Im Kinofilm „Schultze get the blues“ spielte er den Manfred. „Karl-Fred Müller hat sich mit ganzem Herzen für die Stadt engagiert. Er war maßgeblich am Aufbau der Kulturinsel beteiligt. Unvergessen sind auch seine Auftritte zur jährlichen Maifeier im neuen theater“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.



So stand er unter anderem für „Tatort“ und „Polizeiruf“ vor der Kamera. Im Kinofilm „Schultze get the blues“ spielte er den Manfred. „Karl-Fred Müller hat sich mit ganzem Herzen für die Stadt engagiert. Er war maßgeblich am Aufbau der Kulturinsel beteiligt. Unvergessen sind auch seine Auftritte zur jährlichen Maifeier im neuen theater“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

## Stadt und Peißnitzhaus schließen Mietvertrag

Die Stadt Halle (Saale) hat mit der Peißnitzhaus Förderkreis gemeinnützige eingetragene Genossenschaft (eG) einen Mietvertrag zur Nutzung des Peißnitzhauses geschlossen. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre und kann zweimalig um jeweils fünf Jahre verlängert werden. Der Förderkreis verpflichtet sich, eine generationsübergreifende Begegnungsstätte mit Herberge und Gastronomie zu betreiben. Zudem wurde vereinbart, dass die Genossenschaft die Miete mit nachgewiesenen, anerkannten baulichen Eigeninvestitionen in das Objekt verrechnen kann. Die Stadt ihrerseits investiert mehr als 1,8 Millionen Euro in die Sanierung von Dach und Fassade des Peißnitzhauses, darunter Eigenmittel in Höhe von rund 523.000 Euro. Zudem hat die Stadt Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ beantragt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat den Mietvertrag am 3. Oktober 2018 an Roland Gebert, Vorstand der Peißnitzhaus eG, übergeben.

## Tausende feiern den Tag der Deutschen Einheit



Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2018 hat die Stadt Halle (Saale) zu einem Konzert auf den Marktplatz eingeladen. Rund 13.000 Menschen kamen zu dem Konzert, das die Stadt bereits zum vierten Mal mit Partnern organisiert hat. Musikalischer Höhepunkt der Veranstaltung war Johannes Oerding (Foto). Vor seinem Auftritt trug sich der Musiker im Stadthaus in das Goldene Buch der Stadt ein. Die Stadt hatte den Tag am Nachmittag mit einer großen Kaffeetafel auf dem Marktplatz eröffnet. Montage: Thomas Ziegler/Stadt Halle (Saale)

## Die Werkstatt der Zukunft

### Spezielles Format lädt Bürgerschaft zur Mitgestaltung ihrer Stadtteile ein

Welche Entwicklungen gibt es im Stadtteil? Und wie können Anwohnerinnen und Anwohner daran mitarbeiten? Um über aktuelle Vorhaben in den Stadtteilen zu beraten, hat die Stadt Halle (Saale) im Jahr 2014 ein spezielles Format eingeführt: die „Zukunftswerkstätten“. Sie finden mehrmals im Jahr in ausgewählten Quartieren statt; dabei berichtet die Stadtverwaltung über geplante Maßnahmen vor Ort und lädt engagierte Akteure und Vereine aus den Stadtteilen ein, ihre Projekte öffentlich vorzustellen. Alle Ideen und Vorschläge werden präsentiert und besprochen. Der Zuspruch ist groß.

„Die Stadt wächst und sie ist in Bewegung, überall in den Stadtvierteln wird in die Infrastruktur investiert. Auch aus der Bürgerschaft kommen viele Initiativen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Eine Dynamik, die auch den Informationsbedarf in den Quartieren wachsen lässt: So kamen zur Zukunftswerkstatt Kröllwitz im August 2018 mehr als

200 Anwohnerinnen und Anwohner, um sich über aktuelle Bauprojekte oder Fragen zu Verkehr und Breitbandausbau zu informieren. „Jede Zukunftswerkstatt führt zu konkreten Ergebnissen und Lösungsvorschlägen“, formuliert der Oberbürgermeister den Anspruch des Formates. So sind seit der Zukunftswerkstatt in Kröllwitz zwei Bürgerinitiativen in die Erstellung von Bebauungsplänen eingebunden, begleitet von Fachleuten aus der Stadtverwaltung. Zudem will die Stadt ein neues Verkehrskonzept für den Stadtteil Kröllwitz erarbeiten. Erste Resultate werden in einer Folge-Veranstaltung am **Dienstag, 13. November 2018**, vorgestellt.

„Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt greifen wir regelmäßig Themen auf, an denen wir gemeinsam mit den Bewohnern arbeiten“, sagt Petra Reinhardt, Leiterin des Dienstleistungszentrums Bürgerengagement. Dann werden Folge-Veranstaltungen vereinbart, um Prüfaufträge oder erste Planungsergebnisse auswerten zu können.

So zum Beispiel zur Zukunftswerkstatt Südpark. Insgesamt dreimal hatte die Stadt in den Jahren 2016 und 2017 vor Ort zum Dialog mit der Anwohnerschaft eingeladen, um über Spiel- und Grünflächengestaltung sowie ordnungsrechtliche Belange zu diskutieren, sagt DLZ-Leiterin Petra Reinhardt. Gemeinsam mit ihrem Team begleitet sie bürgerschaftliches Engagement im gesamten Stadtgebiet. „Wir stehen mit vielen Vereinen und Initiativen in Kontakt“, sagt René Müller, einer von vier städtischen Quartiermanagern. René Müller ist neuer zentraler Ansprechpartner für die Stadtteile Silberhöhe und Südstadt, Ammendorf, Radewell und Osendorf – und damit auch ein wichtiger Impulsgeber für die Zukunftswerkstätten.

Noch in diesem Jahr sind drei weitere Zukunftswerkstätten in der Stadt Halle (Saale) geplant: Am **Donnerstag, 18. Oktober 2018**, stellen der Konzern Stadt Halle und Partner Ideen und Vorhaben rund um die Zukunft des Marktplatzes vor. Im

Mittelpunkt: die Aufenthaltsqualität, der Handel und touristische Angebote – eingebettet in das Thema Digitalisierung. Um 18.30 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger im Festsaal des Stadthauses dann unter anderem auf eine besondere Begegnung und eine Marktplatz-Verwandlung freuen.

Am **Mittwoch, 7. November 2018**, lädt die Stadt Halle (Saale) zur Zukunftswerkstatt Frohe Zukunft ein. Um 18 Uhr bietet die Turnhalle der Grundschule Frohe Zukunft, Dessauer Straße 152, Platz für Projekte und Ideen aus dem Stadtteil. Am **Dienstag, 13. November 2018**, findet der zweite Teil der Zukunftswerkstatt Kröllwitz statt. Beginn ist um 18 Uhr im Hörsaal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hoher Weg 4.

Mehr Informationen zum Quartiermanagement der Stadt Halle (Saale) im Internet unter: [www.halle.de/de/Verwaltung/Quartierbueros](http://www.halle.de/de/Verwaltung/Quartierbueros)

## Saalestrand soll öffentliche Badestelle bleiben

Verwaltung und Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Magdeburg wollen Nutzungsvertrag erarbeiten

Der Saalestrand an der Ziegelwiese soll Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Stadt Halle (Saale) auch künftig als öffentliche Badestelle zur Verfügung stehen. Darauf haben sich die Stadt Halle (Saale) und das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Magdeburg (WSA) bei einem Gespräch am 1. Oktober 2018 verständigt. Die Rahmenbedingungen wollen Stadt und WSA in den kommenden Monaten in einem Nutzungsvertrag festlegen, der anschließend dem halleschen Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

„Die Hallenserinnen und Hallenser lieben den Saalestrand. Er hat sich in den Sommermonaten zu einem beliebten Treffpunkt für Familien entwickelt. Wir streben eine öffentliche, nicht kommerzielle Nutzung an, um das Naturerlebnis am Fluss auch weiterhin zu ermöglichen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

In der Vereinbarung sollen unter anderem die regelmäßige Sandeinbringung zur Stabilisierung des Ufers sowie die Pflege des Uferstreifens durch die Stadt geregelt werden. Zudem soll künftig ein Schild „Baden auf eigene Gefahr“ für eine sorgsame Gewässer-Nutzung sensibilisieren, denn das Baden in Flüssen ist grundsätzlich erlaubt.

Eine Fahrrinnenbegrenzung für die gewerbliche Schifffahrt soll durch das WSA erfolgen. „Dazu wollen wir den Abschnitt mit roten Tonnen kennzeichnen“, sagt WSA-Leiter Tjark Hildebrandt. Beide Maßnahmen sollen so für mehr Sicherheit am Saalestrand sorgen. Die Kunstwerke am Ufer des Saalestrandes und in der Einmündung des Mühlgrabens werden von der Nutzungsvereinbarung nicht umfasst sein und obliegen weiter der Zuständigkeit des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes.



Der Saalestrand ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Foto: Thomas Ziegler

### AMTSBLATT

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Halles Universität: International und digital Stadt und Hochschule schreiben Projektplan fort Seite 2
- Jüdische Kulturtag Reihe in Themenjahr „Moderne und Revolution“ eingebunden Seite 2
- Die Stadt wächst weiter Stadt stellt Haushaltsplan für das Jahr 2019 vor Seite 3
- Tagesordnung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) Seite 4
- Tagesordnungen der Ausschüsse der Stadt Halle (Saale) Seite 5
- Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale) ab Seite 6

## Stadt begrüßt Karateka aus Partnerstadt Oulu

Karateka aus Halles Partnerstadt Oulu sind vom **20. bis 21. Oktober 2018** in der Saalestadt zu Gast. Anlass für den Besuch ist das 20-jährige Jubiläum des Vereins Karate Halle. Der Verein erwartet mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien sowie Halles finnische Partnerstadt Oulu. Gemeinsam werden sie in der Erdgas Sportarena trainieren. Eine Trainingseinheit wird der finnische Karateka Risto Kiiskilä übernehmen, der unter anderem Vize-Weltmeister in Tokio 1977 sowie dreimaliger Deutscher Meister in den Jahren 1977 bis 1979 war. Die Stadt Halle (Saale) ist Kooperationspartner und unterstützt die Veranstaltung finanziell auf der Grundlage der Städtepartnerschaftsrichtlinie. Bürgermeister Egbert Geier wird das Training am **Sonntag, 20. Oktober 2018**, 10 Uhr, in der Sportarena eröffnen.

## Proteinzentrum nimmt Arbeit auf

In Halle (Saale) wird ein neues Forschungszentrum in Betrieb genommen: das Charles-Tanford-Proteinzentrum (CTP), Kurt-Mothes-Straße 3a, wird am **Freitag, 12. Oktober 2018**, mit einem wissenschaftlichen Symposium offiziell eröffnet. Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland haben sich angemeldet. Zu Gast werden auch Nachkommen von Charles Tanford (1921-2009) sein, der als Pionier der Proteinforschung gilt. Er wurde als Karl Tannenbaum in Halle (Saale) geboren. Seine Familie emigrierte 1929 nach England und änderte ihren Familiennamen. Tanford erhielt seine akademische Ausbildung in den USA, wo er auch sein gesamtes wissenschaftliches Leben verbrachte. Als Vertreterin der Stadt wird die Leiterin des städtischen Dienstleistungszentrums Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Dr. Petra Sachse, die Veranstaltung besuchen. Bei der Langen Nacht der Wissenschaften am 5. Juli 2019 können Hallenserinnen und Hallenser einen Blick in das Forschungszentrum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg werfen, das von verschiedenen Arbeitsgruppen genutzt wird.

## Stadtmuseum sucht Zeitzeugen von 1968

Das Stadtmuseum Halle lädt Hallenserinnen und Hallenser am **Sonntag, 28. Oktober 2018**, 15 Uhr, zu einem Zeitzeugengespräch rund um den „Prager Frühling“ in die Große Märkerstraße 10 ein. Das Gespräch wird von dem Mitarbeiter für wissenschaftliche Kulturkonzeptionen, Norbert Böhnke, moderiert. Gesucht werden Hallenserinnen und Hallenser, die ihre Erinnerungen an Besuche in Prag vor und nach der Niederschlagung am 21. August 1968, die Flugblattaktionen am Urania am 20./21. August 1968 sowie die Festlichkeiten zur „Heimkehr“ der sowjetischen Truppen aus der ehemaligen CSSR am 28. Oktober 1968 an der Leninallee (heute Magdeburger Straße) teilen wollen. Zeitzeugen können sich ab **Montag, 15. Oktober 2018**, an Norbert Böhnke wenden, Telefon 0345/221 3353. Gegenstände, die Hallenserinnen und Hallenser mit dem Prager Frühling in Verbindung bringen, können per Foto vorab geschickt werden, per E-Mail an [norbert.boehne@halle.de](mailto:norbert.boehne@halle.de)

## Die Stadt gratuliert

### Gnadenhochzeit

70 Jahre verheiratet sind am 23.10. Brigitte und Georg Müller.

### Eiserne Hochzeit

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken zurück am 10.10. Helma und Heinz Liebetanz, Herta und Otto Kirchhof sowie am 17.10. Renate und Waldemar Hannemann.

### Diamantene Hochzeit

60 Jahre verheiratet sind am 15.10. Annerose und Kurt Boltze, am 18.10. Isolde und Werner Koppe, Eugenie und Kurt Streuber, Helga und Gerd Grawert, Annerose und Kurt Ebert sowie Elisabeth und Kurt Schotte.  
(Weitere Glückwünsche auf Seite 7)

## Drachenbootverein und Stadt feiern Richtfest am Osendorfer See



Die Stadt Halle (Saale) und der Hallesche Drachenbootverein haben Richtfest für das neue Vereinshaus am Osendorfer See gefeiert. Die Sportanlage des Vereins wurde vom Hochwasser im Sommer 2013 zerstört. Mit Fluthilfsmitteln des Landes Sachsen-Anhalt wird nun der Ersatzneubau mit Krafraum, Vereinsraum sowie Umkleiden und Teeküche errichtet. Geplant ist die Fertigstellung bis Herbst 2019. Es werden 360000 Euro investiert.  
Foto: Thomas Ziegler

## Halles Universität: International und digital

### Christian Tietje ist neuer Rektor – Stadt und Hochschule schreiben Projektplan fort

Mehr als 500 Jahre Tradition, 260 Studienangebote, rund 20000 Studierende und 340 Professorinnen und Professoren: An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat das Wintersemester begonnen – und damit nicht nur eine neue, aufregende Zeit für alle Studienanfängerinnen und -anfänger, sondern auch ein neues Kapitel für die Universität selbst. Christian Tietje (Foto), Professor für Öffentliches Recht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht, wird als neuer Rektor in den kommenden vier Jahren die größte Hochschule Sachsen-Anhalts leiten. Der 51-Jährige folgt auf den Kirchenhistoriker Professor Udo Sträter, der acht Jahre lang das Amt innehatte.

Auf Tietjes Agenda stehen unter anderem die Internationalisierung, die Chancengleichheit und die Digitalisierung. „Wir können mit exzellenter Forschung und Lehre sowie sehr guten Studienbedingungen punkten. Diese Vorteile müssen wir noch stärker, als bisher schon geschehen, nach außen kommunizieren“, sagt Tietje, der seit 2001 an der Juristischen Fakultät lehrt und forscht. Zu seinen ersten Aufgaben nach Amtsantritt gehören die Verhandlungen über die Zielvereinbarungen mit dem Land und die Herausforderungen in der Lehrerbildung. Denn erneut

hat sich die MLU verpflichtet, 800 Erstsemester in den Lehramtsfächern aufzunehmen.

Am **Mittwoch, 17. Oktober**, wird Christian Tietje feierlich in sein Amt als Rektor eingeführt. Die sogenannte Investitur, bei der traditionell die Talare und Zepter der Universität getragen werden, wird erstmals öffentlich in den Sozialen Medien übertragen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand nimmt an der Veranstaltung teil. „Es gibt viele Verbindungen zwischen der Universität und der Stadt – zu beiderseitigem Nutzen. Die Universität trägt zudem fundamental zur Stabilität und Entwicklung der Stadt bei – als Innovations-, Wirtschafts- und Beschäftigungsmotor“, sagt er.



So beginnt mit dem neuen Rektor auch ein neues Kapitel in der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Universität, die seit Oktober 2013 Kooperationspartner sind. Die Fortschreibung der Vereinbarung erfolgt jährlich zu Beginn des Wintersemesters. Derzeit wird der gemeinsame Projektplan

für 2019 erarbeitet. Ziel der Zusammenarbeit ist es auch, Halle als Stadt der Wissenschaft weiterzuentwickeln. „Wir sind wichtige Partner und wollen gemeinsam die Qualitäten, über die die Stadt verfügt, nach außen tragen. Was Wissenschaft, Kultur, Sport und Freizeit betrifft, hat Halle enorm viel zu bieten“, sagt Rektor Tietje.

Die Stadt fördert unter anderem die jährliche „Lange Nacht der Wissenschaften“ sowie Konferenzen, die auswärtige Gäste und renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Stadt ziehen und zu überregionaler Aufmerksamkeit in den Fachmedien führen. Zudem stiftet die Stadt den mit 1000 Euro dotierten Preis „Regionale Transferkooperationen“ für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Wissenstransfers zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Universität. Darüber hinaus hat sich die Stadt zum Ziel gesetzt, Hochschulabsolventen stärker in Projekte der Stadtverwaltung einzubinden und die Universität bei der Öffnung für internationale Studierende und Dozenten zu unterstützen. Außerdem sollen Absolventen und hallesche Unternehmen stärker vernetzt werden. Des Weiteren begleitet die Universität die Stadt unter anderem im Rahmen des bundesweiten Städtewettbewerbs „Zukunftsstadt“, bei der Entwicklung ei-

nes Bildungskonzeptes sowie der Umsetzung der Einwohnerumfrage.

Ebenso arbeiten der Stadtsingechor und das Stadtarchiv mit der MLU zusammen. So sind 2019 gemeinsame Auftritte mit dem Universitätschor und dem Kammerorchester der Universität geplant. Das Stadtarchiv wiederum organisiert Seminare mit Geschichtsstudenten und unterstützt das Universitätsmuseum bei Ausstellungen.

### Stadt erweitert Service

Studentinnen und Studenten können ab sofort ihren Zugang nach Halle (Saale) über die städtische Internetseite vorab anmelden. Dadurch verkürzt sich anschließend die Zeit bei der Anmeldung der Haupt- oder Nebenwohnung in einer der beiden Bürgerservicestellen – Am Marktplatz 1 oder Am Stadion 6. So wird für die Bearbeitung vor Ort nur noch eine Unterschrift benötigt. Dann können die Personaldokumente, wie Personalausweis und Reisepass, aktualisiert werden.

Termine in den Bürgerservicestellen können im Internet vereinbart werden: [www.terminvereinbarung.halle.de](http://www.terminvereinbarung.halle.de)

## Jüdische Kulturtag im Zeichen der Weimarer Republik

### Stadt bindet Veranstaltungsreihe mit Konzerten und Vorträgen in Themenjahr „Moderne und Revolution“ ein

Die Jüdischen Kulturtag in Halle (Saale) werden in diesem Jahr erstmals in das Themenjahr der Stadt „Moderne und Revolution“ eingebunden. Unter dem Titel „Jüdische Kultur in der Weimarer Republik“ wird die Reihe am **Sonntag, 14. Oktober 2018**, 18 Uhr, mit einem Konzert der Klezmer-Brass-Band „Dobranotch“ aus Sankt Petersburg im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg, Universitätsplatz 11, eröffnet. Bis **Sonntag, 10. November**, wird bei der sechsten Auflage der Tage ein internationales Programm geboten – von Stadtführungen über Kinofilme bis hin zu Workshops. „Viele der Veranstaltungen fördern zum Mitmachen und Mitlernen auf“, sagt die Vorsitzende des Freundeskreises Leopold Zunz Zentrum e.V. und eine der Organisatorinnen, Cornelia Zimmermann.

Das bisher umfangreichste Programm ermöglicht Begegnungen mit jüdischer Kul-

tur und Geschichte. Organisatoren sind der Verein Freundeskreis Leopold Zunz Zentrum und die Jüdische Gemeinde zu Halle. „Die Zeit der Weimarer Republik war für deutsche und europäische Juden ein Moment des Aufbruchs sowie der Perspektive auf bleibende Gleichberechtigung, Anerkennung und Selbstbestimmung. Diese Entwicklungen am Beispiel Halles und der Region aufzuzeigen, ist eine spannende Herausforderung für die Jüdischen Kulturtag“, sagt Cornelia Zimmermann.

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Umsetzung finanziell und lädt für verschiedene Veranstaltungen in das Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, ein: Der Gesprächsabend mit dem Halleschen Fußballclub e.V. und dem Turbine Halle e.V. steht am **Donnerstag, 18. Oktober**, 18 Uhr, unter dem Titel „Jüdischer Fußball in Halle“. Professor Jürgen Hermann stellt Forschungsergebnisse zum deutsch-jüdi-

schon Miteinander im Fußballsport der Saalestadt in den 1920er Jahren bis in die Zeit des Nationalsozialismus vor. Die Welt der jüdischen Kultur zur Zeit der Weimarer Republik thematisiert Diana Matut am **Donnerstag, 25. Oktober**, 18 Uhr. Die Dozentin am Seminar für Jüdische Studien der MLU spricht über die Schriftsteller, jüdisches Liedgut und die damalige Unterhaltungskultur.

Bereits seit dem Mittelalter gab es eine jüdische Präsenz in Halle (Saale). Deren Geschichte stellt Maik Lämmerhirt von der Universität Erfurt am **Montag, 5. November**, 18 Uhr, vor – von den Anfängen im 11. Jahrhundert bis hin zur Ausweisung aller Juden im Jahr 1493. Der deutsch-israelische Schriftsteller Chaim Noll ist am **Donnerstag, 8. November**, 19.30 Uhr, zu Gast. Er spricht über den Beitrag jüdischer Intellektueller am geistigen und politischen Leben der Weimarer Republik.

Am **Sonntag, 10. November**, 20 Uhr, widmet sich das Musiker-Trio Viola Michaelis, Florian Zeller und HyunKyung Kim der Jazz-Mäzenin und Nachfahrin aus der Rothschild-Dynastie, Pannonica de Koenigswarter (1913-88), und stellt einige der mehr als 20 Kompositionen vor, die für die „Jazz-Baroness“ geschrieben wurden.

Die zweitägige Veranstaltungsreihe „Entdeckungen XX“ wird unter dem Titel „Weimar – im Vorhof des Exils“ am **Freitag, 26. Oktober**, 14.30 Uhr, von der Direktorin des Stadtmuseums, Jane Unger, eröffnet. Vorträge und Diskussionen bieten Einblicke in das Leben und Wirken jüdischer Persönlichkeiten, die als Musikmäzenen, Philosophen, Musiker oder Schriftsteller bekannt geworden sind.

Das vollständige Programm der Kulturtag im Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

# Die Stadt wächst weiter

Der Haushaltsplan für Halle (Saale) liegt als Entwurf für das Jahr 2019 vor. Er bildet die Grundlage für Investitionen in die städtische Infrastruktur in Höhe von rund 130 Millionen Euro – und wird nun im Stadtrat beraten.



Halle (Saale) wächst: die Geburtenzahlen steigen, die Wirtschaft befindet sich im Aufschwung und die Arbeitslosenquote sinkt. Entwicklungen, die die Stadt mit Investitionen weiter vorantreiben will. Vor diesem Hintergrund hat die Stadtverwaltung einen Haushaltsplan für das Jahr 2019 erarbeitet. Er wurde von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und dem Beigeordneten für Finanzen und Personal, Egbert Geier, in der September-Sitzung des Stadtrates vorgestellt.

Der Haushalt 2019 hat ein Gesamtvolumen von rund 717 Millionen Euro, knapp elf Millionen Euro mehr als im aktuellen Jahr. „Seit dem Jahr 2013 legt die Stadtverwaltung einen ausgeglichenen Haushalt vor, so auch für das Jahr 2019“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. „Mit einem ausgeglichenen Haushalt hat die Stadt eine Ermächtigungsgrundlage für Investitionen und zugleich auch die Möglichkeit, benötigte Fördermittel abzurufen sowie Vereine und freie Träger zu unterstützen.“

Die Stadt plant unter anderem Investitionen in Höhe von rund 128 Millionen Euro für Bildung, Kultur und Stadtentwicklung. Zum Vergleich: 2018 sind 94 Millionen Euro im Haushalt eingestellt.

Das Amtsblatt gibt einen Überblick über die wichtigsten Vorhaben in den Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung:

## Geschäftsbereich Oberbürgermeister

Einer der Schwerpunkte ist der Neubau der dritten Feuerwache in Büschdorf (1,27 Millionen Euro in 2019). Die Zahl der Ordnungskräfte soll von insgesamt 83 auf 93 erhöht werden. Zudem werden finanzielle Mittel für die Breitbandversorgung sowie die Etablierung von Integrationslotsen bereitgestellt.

## Finanzen und Personal

Der Fachbereich Personal treibt die Fachkräftegewinnung voran, unter anderem im Bereich der Ausbildung. So bietet die Stadt neben verschiedenen Ausbildungsberufen auch die dualen Studiengänge „Öffentliche Verwaltung“ und „Verwaltungsökonomie“ in Kooperation mit der Hochschule Harz an. Der Stadtrat hat im August 2018 der Erweiterung des Stellenplans und somit der Neuschaffung von zwölf zusätzlichen Ausbildungsstellen zugestimmt. Das städtische Projekt „Demokratie stärken im Quartier“ wird erstmals 2019 umgesetzt. Zudem stehen im kommenden Jahr die Europa-, die Kommunal- und die Oberbürgermeisterwahl an.

## Stadtentwicklung und Umwelt

Der Fokus des Geschäftsbereiches liegt unter anderem auf der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Wohnbauflächenaktivierung in Halle-Ost und Lettin-Süd. Im Rahmen der Städtebauförderung sollen für insgesamt 14,65 Millionen Euro das Salinemuseum mit den zugehörigen Gebäuden saniert sowie die Freiflächen auf dem Holzplatz gestaltet werden. Zudem werden Fluthilfsmittel des Landes in Höhe von 4,4 Millionen Euro in die Fertigstellung der Fahrbahnen am Gimritzer Damm, an der Ankerstraße und der Talstraße investiert. Ebenso werden im Zuge der Trassenbestimmung Varianten für einen dritten Saaleübergang im Norden der Stadt untersucht, bewertet und bestimmt.

## Kultur und Sport

Der Geschäftsbereich will im kommenden Jahr mehr als 28,1 Millionen Euro Landesmittel aus der Fluthilfe investieren, allen voran in das Planetarium am Holzplatz (1,2 Millionen Euro in 2019). Das im Jahr 2016 gestartete städtische

„Investitionsprogramm Bildung 2022“ wird fortgesetzt: rund 54,8 Millionen Euro sollen für die Sanierung und den Neubau von Schulen eingesetzt werden. Zudem beginnen die Arbeiten an der neuen Laufhalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße (400 000 Euro in 2019). Für die freie Kulturszene stellt die Stadt Halle (Saale) im Rahmen der Kulturförderrichtlinie 966 000 Euro im Haushalt 2019 ein. Auf der Agenda des Geschäftsbereiches steht zudem die Umsetzung des HalleThemas 2019 „Halle und die Moderne“.

## Bildung und Soziales

Die Stadt will Familien durch individuelle Betreuung und ein gezieltes Arbeitsmarktmanagement stärken. Ebenso soll das erarbeitete Präventionskonzept umgesetzt werden. Im Rahmen des Stark-III-Programms des Landes wird die Stadt mehr als drei Millionen Euro in die energetische Sanierung und Modernisierung verschiedener Kindertagesstätten im Stadtgebiet investieren. Für den Neubau der Kindertagesstätte Albrecht Dürer sind rund 3,4 Millionen Euro Eigenmittel im Haushalt 2019 eingeplant. Die Stadt schafft im kommenden Jahr insgesamt 310 zusätzliche Betreuungsplätze, davon 200 in der Kita Albrecht Dürer. Darüber hinaus soll ein weiterer Hort-/Kita-Neubau als Ausweichstandort entstehen – mehr als 3,3 Millionen Euro sind hierfür vorgesehen.

Im Oktober und November wird der Haushalt in den einzelnen Fachausschüssen beraten. Am 22., 27. und 29. November sind Sondersitzungen für den Finanzausschuss vorgesehen. Ziel ist es, in der letzten Stadtratssitzung in diesem Jahr, am 19. Dezember, einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen.

Mehr zum Haushalt im Internet: [www.haushalt.halle.de](http://www.haushalt.halle.de)



## Kämmerer beantwortet Fragen zum Haushalt

In der September-Sitzung des Stadtrates ist erstmals der Haushalt für das Jahr 2019 vorgestellt worden. Egbert Geier (Foto), Bürgermeister der Stadt Halle (Saale) und Beigeordneter für Finanzen und Personal, erklärt, wie es nun in den Fachausschüssen weitergeht.

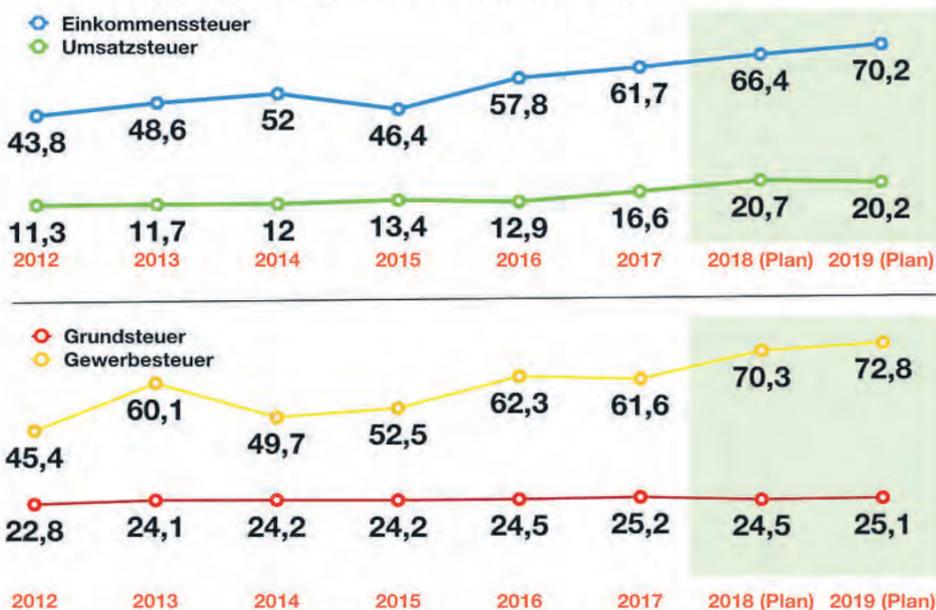
*Der Haushalt für das Jahr 2019 ist erneut ausgeglichen. Jetzt wird er in den politischen Gremien beraten. Welche Aufgabe hat nun der Stadtrat?*

**Egbert Geier:** Die Verwaltung hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt mit positiver Prognose in der mittelfristigen Planung vorgelegt. Nun ist es Aufgabe des Stadtrates, unsere Prämissen politisch zu bewerten und gegebenenfalls Änderungen zu beschließen. Diese müssen jedoch grundsätzlich gedeckt sein. Wird ein Aufwand erhöht, muss er an anderer Stelle gesenkt werden. Auf der Einnahmeseite haben wir bereits alle Spielräume genutzt.

*Was passiert in den Fachausschüssen?*  
**Egbert Geier:** In den Fachausschüssen werden zunächst die Budgets der einzelnen Geschäftsbereiche diskutiert. Es wird wie jedes Jahr umfangreiche Nachfragen zu den einzelnen Positionen im Haushalt geben. Im Anschluss werden die Änderungsanträge der Fraktionen beraten. Schließlich erörtert der Finanzausschuss das Zahlenwerk in mehreren Sondersitzungen erneut und fasst eine Art Beschlussempfehlung für den Stadtrat, der dann abschließend entscheidet.

*Können denn alle Wünsche berücksichtigt werden?*  
**Egbert Geier:** Es können die Wünsche berücksichtigt werden, die mit einer Deckung versehen werden können. Die Spielräume sind allerdings eng. Ein Großteil der städtischen Ausgaben gehört zum sogenannten pflichtigen Bereich oder ist vertraglich über mehrere Jahre gebunden. Diese können daher nicht verändert werden.

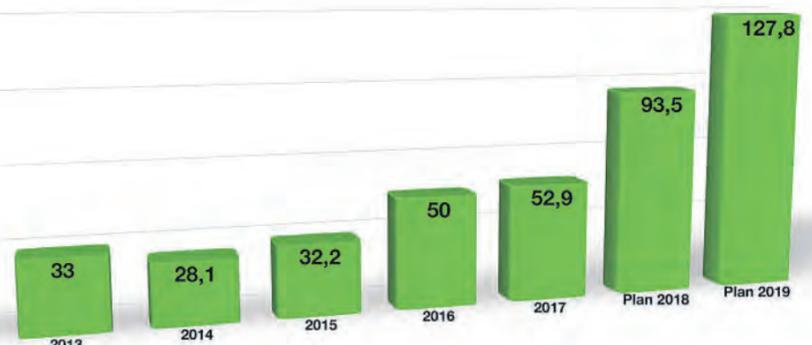
## Entwicklung der Steuereinnahmen in Mio. Euro



Die Einkommensteuer und die Umsatzsteuer wurden auf der Grundlage der Steuerschätzung des Landes Sachsen-Anhalt prognostiziert. Die Stadt erwartet für das Jahr 2019 eine Zunahme von Unternehmensansiedlungen in den Gewerbegebieten und rechnet deshalb auch mit höheren Gewerbesteuererträgen.

Die Stadt will im kommenden Jahr 127,8 Millionen Euro investieren – es ist die höchste Summe seit 2013. Allein mehr als 110 Millionen Euro sollen für Baumaßnahmen eingesetzt werden, unter anderem mit Fördermitteln aus dem Stark-III- sowie dem Fluthilfe-Programm des Landes.

## Entwicklung der Investitionen in Mio. Euro





# Tagesordnung der 47. Sitzung des Stadtrates am 24. Oktober 2018

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am **Mittwoch, 24. Oktober 2018, um 14 Uhr**, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 47. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung - öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift vom 26. September 2018
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Wirtschaftsplan 2019 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: VI/2018/04413
- 7.2 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04418
- 7.3 Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VI/2018/04421
- 7.4 Festlegung der Reihenfolge der Vertreter des Oberbürgermeisters in gesonderten Wahlgängen nach § 67 Absatz 2 Satz 2 KVG LSA, Vorlage: VI/2018/04440
- 7.5 Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Jugendparlaments in Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04434
- 7.6 Kommunalwahlen 2019, Vorlage: VI/2018/04436
- 7.7 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz Ost“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/04170
- 7.7.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz Ost“ - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: VI/2018/04170, Vorlage: VI/2018/04215
- 7.8 Durchführung der elektronischen Abrechnung von Parkvorgängen auf öffentlichen Parkplätzen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03763
- 7.8.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Durchführung der elektronischen Abrechnung von Parkvorgängen auf öffentlichen Parkplätzen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03763, Vorlage: VI/2018/04398
- 7.9 Variantenbeschluss Hochwasserfolgebemaßnahme Riveufer, Vorlage: VI/2018/04187
- 7.9.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Variantenbeschluss Hochwasserfolgebemaßnahme Riveufer“ (VI/2018/04187), Vorlage: VI/2018/04392
- 7.9.2 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage - Variantenbeschluss Hochwasser-

- folgebemaßnahme Riveufer Vorlage: VI/2018/04187 -, Vorlage: VI/2018/04399
- 7.9.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Variantenbeschluss Hochwasserfolgebemaßnahme Riveufer“ (VI/2018/04187), Vorlage: VI/2018/04410
  - 7.10 Variantenbeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 288 Brachwitzer Straße, Vorlage: VI/2018/04052
  - 7.10.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Variantenbeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 288 Brachwitzer Straße“ (VI/2018/04052), Vorlage: VI/2018/04394
  - 7.11 Verzicht auf Variantenbeschlüsse für EFRE-Radwege, Vorlage: VI/2018/04177
  - 7.12 Änderung des Baubeschlusses Ausbau Umgestaltung der Salzmünder Straße von Zufahrt Tankstelle bis Heidebahnhof vom 21.06.2017 Vorlagen-Nr.: VI/2017/02923, Vorlage: VI/2018/04186
  - 7.13 Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2018/04216
  - 7.14 Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorlage: VI/2018/04230
  - 7.15 Verbundprojekt: Steuerungsmodell für eine klimaresiliente Smart City mit Reallaboren in Halle (Saale) und Mannheim Akronym: SMARTilience Teilvorhaben: Kommunales Geoinformationssystem als Entscheidungsgrundlage für Klimathemen, Vorlage: VI/2018/04344
  - 7.15.1 Änderungsantrag der Stadträte Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM) und Gernot Töpfer (CDU/FDP) zur Beschlussvorlage Verbundprojekt: Steuerungsmodell für eine klimaresiliente Smart City mit Reallaboren in Halle (Saale) und Mannheim Akronym: SMARTilience Teilvorhaben: Kommunales Geoinformationssystem als Entscheidungsgrundlage für Klimathemen, Vorlage: VI/2018/04480
  - 7.16 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04307
  - 7.17 Baubeschluss - Allgemeine Sanierung Grundschule Westliche Neustadt, Wolfgang-Borchert-Straße 40/42, 06126 Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03614
  - 7.18 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie, Vorlage: VI/2018/04355
  - 7.19 Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in „Paul-Biedermann-Schwimmhalle“, Vorlage: VI/2018/04390
  - 7.20 Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeföG LSA, Vorlage: VI/2018/04212
  - 8 Wiedervorlage
  - 8.1 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verkauf kommunaler Flächen am Riebeckplatz, Vorlage: VI/2018/04085 -erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters-
  - 8.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen RAW, Vorlage: VI/2018/04059
  - 8.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen RAW, Vorlage: VI/2018/03976
  - 8.3 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur

- graffitifreien Altstadt, Vorlage: VI/2018/04154
- 8.4 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes für den Kröllwitzer Kirchberg sowie bauordnungsrechtlicher und verkehrlicher Vorgaben für den Stadtteil Kröllwitz, Vorlage: VI/2018/04293
  - 8.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Abschaffung sachgrundloser Befristungen in der Stadtverwaltung und innerhalb der städtischen Gesellschaften, Vorlage: VI/2018/04018
  - 8.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erarbeitung einer Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes, Vorlage: VI/2017/03649
  - 8.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hebammenversorgung im Wochenbett, Vorlage: VI/2018/04163
  - 8.8 Antrag der SPD-Fraktion zur Schaffung eines Inklusionsbudgets für Schulen und Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2018/04067
  - 8.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
  - 8.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses, Vorlage: VI/2018/03881
  - 8.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption, Vorlage: VI/2018/04303
  - 8.11.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption (Vorlage VI/2018/04303), Vorlage: VI/2018/04323
  - 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum B-Plan Nr. 185 „Östliches Königsviertel“ (VI/2017/03267), Vorlage: VI/2018/04444
  - 9.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM für eine Resolution: Aufnahme von Menschen, die aus Seenot gerettet wurden, Vorlage: VI/2018/04465
  - 9.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung eines verbindlichen Vertretungssystems in der Kindertagespflege, Vorlage: VI/2018/04466
  - 9.4 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einrichtung von Reisebusparkplätzen am Salzgrafenplatz, Vorlage: VI/2018/04473
  - 9.5 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Teilnahme an der Präventionskampagne „Luisa ist hier!“, Vorlage: VI/2018/04474
  - 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu verunfallten Verkehrszeichen, Vorlage: VI/2018/04451
  - 10.2 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu illegalen Graffiti an öffentlichen Gebäuden, Vorlage: VI/2018/04452
  - 10.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Verkehrsführung in Reideburg, Vorlage: VI/2018/04453
  - 10.4 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu bauplanungsrechtlich genehmigten Verkaufsfeldern, Vorlage: VI/2018/04366
  - 10.5 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE) zur Fremdmüllentsorgung in der Johann-Sebas-

- tian-Bach-Straße, Vorlage: VI/2018/04462
- 10.6 Anfrage der Stadträtin Marion Krischok (Fraktion DIE LINKE) zur Information zu künstlerisch oder historisch wertvollen Grabmalen, Vorlage: VI/2018/04463
  - 10.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Stadtteil Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2018/04470
  - 10.8 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Marktplatz, Vorlage: VI/2018/04287
  - 10.9 Anfrage der SPD-Fraktion zur Anpassung von Tarifverträgen in Kommunalen Beteiligungen, Vorlage: VI/2018/04289
  - 10.10 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen in Halle, Vorlage: VI/2018/04376
  - 10.11 Anfrage von Eric Eigendorf, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Platz „Am Treff“, Vorlage: VI/2018/04468
  - 10.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sicherheit auf den Wegen zur Schule und zur Kindertagesstätte, Vorlage: VI/2018/04297
  - 10.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur neuen städtischen Vergabeordnung, Vorlage: VI/2018/04476
  - 10.14 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Umsetzung der Ziele im Behindertensport, Vorlage: VI/2018/04472
  - 10.15 Anfrage des Stadtrates Alexander Rau zu Zuwendungen und Vereinsförderung seitens der Stadt Halle und ihrer kommunalen Unternehmen, Vorlage: VI/2018/04478
  - 10.16 Anfrage des Stadtrates Alexander Rau zum Ausländeranteil in den Stadtvierteln und Kosten der Versorgung, Vorlage: VI/2018/04479
  - 11 Mitteilungen
  - 11.1 Quartalsbericht II/2018 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG, Vorlage: VI/2018/04342
  - 11.2 Berichterstattung über aktuelle Bauprojekte, Vorlage: VI/2018/04261
  - 12 mündliche Anfragen von Stadträten
  - 13 Anregungen
  - 13.1 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadthaus, Vorlage: VI/2018/04467
  - 13.2 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring, Vorlage: VI/2018/04475
  - 14 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift vom 26. September 2018
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Befristete Niederschlagung, Vorlage: VI/2018/04305
- 5.2 Verkauf drittvermieteter Objekte - Ärztehäuser, Vorlage: VI/2018/04367
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 61-P-EU-2018-005 - Stadt Halle (Saale) - GRW-Maßnahme Ausbau wassertouristische Infrastruktur - Brückenplanung für den Neubau der Salinebrücke und Sandangerbrücke, Vorlage: VI/2018/04437
- 5.4 Vergabebeschluss: FB 24 HW 65b-06.1-2017: Um- und Ausbau Eisdome zu einer vollwertigen Eissporthalle, HLS-Planung Leistungsphase 4 bis 8, Vorlage: VI/2018/04328
- 5.5 Vergabebeschluss: FB 24 HW 65b-13.1-2017: Um- und Ausbau Eisdome

- zu einer vollwertigen Eissporthalle, Objektplanung Leistungsphase 4 bis 8, Vorlage: VI/2018/04329
- 6 Wiedervorlage
  - 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 7.1 Antrag aller Fraktionen im Stadtrat zur Besetzung des Beirates „Ehrengrabstätten“ der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04469
  - 7.2 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE zur Rekommunalisierung der Stadtmarketing Halle GmbH, Vorlage: VI/2018/04477
  - 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 9 Mitteilungen
  - 10 mündliche Anfragen von Stadträten
  - 11 Anregungen

**Hendrik Lange**  
Vorsitzender des Stadtrates

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

### Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 16. Oktober 2018, um 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

#### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 31.05.2018
- 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 19.06.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Stand der Umsetzung zur Jugendarbeit in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2018/2019
- 7.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Planung von Kitaplätzen für das Jahr 2019 – VI/2018/03802
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 31.05.2018
- 2.1. Bestätigung der Niederschrift vom 19.06.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

Fortsetzung auf Seite 5



Fortsetzung von Seite 5

## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

### Ausschuss für Stadtentwicklung

Am **Donnerstag dem 25. Oktober 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung statt.

Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschriften
  - Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 28.08.2018
  - Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2018
- Beschlussvorlagen
  - vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz Ost“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/04170
  - 1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz Ost“ - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: VI/29018/04170, Vorlage: VI/2018/04215
  - Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring, Vorlage: VI/2018/03972
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Umgestaltung des Bürgerhaushaltes, Vorlage: VI/2018/04298
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
1. Vorstellung Wohnungsmarktbericht 2018
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschriften
  - Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 28.08.2018
  - Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

**Anja Krimmling-Schoeffler**  
Ausschussvorsitzende

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die **Einwohnerfragestunde** findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

# Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 26. September 2018

## Öffentliche Beschlüsse

**zu 7.1 Jahresabschluss 2017 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH,**  
Vorlage: VI/2018/04338

### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH folgenden Beschluss zu fassen:

- Der von der Geschäftsführung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2017 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 03.05.2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
 

Der Jahresüberschuss beträgt 16.251,77 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt 359.470,03 EUR.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 16.251,77 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.
- Dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Dieter Götte, wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

**zu 7.2 Beherrschungsvertrag zwischen der Stadtwerke Halle GmbH und der Halleischen Verkehrs-Aktiengesellschaft,**  
Vorlage: VI/2018/04315

### Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:
 

Dem Beherrschungsvertrag zwischen der Stadtwerke Halle GmbH und der Halleischen Verkehrs-Aktiengesellschaft wird zugestimmt.
- Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

**zu 7.5 Mitgliedschaft im „vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.“,**  
Vorlage: VI/2018/04133

### Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Stadt Halle (Saale) in den Verband „vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.“.
- Die Satzung und die Beitragsordnung des Verbandes „vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.“ werden zur Kenntnis genommen.

**zu 7.6 Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat 2018 – 2020,**  
Vorlage: VI/2018/04231

### Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt gemäß Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat in der Fassung der zweiten Änderung für die folgenden Personen die Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat für den Zeitraum vom 05.11.2018 bis zum 04.11.2020.

- Herr Matthias Rau, Architekt und Stadtplaner** (Steinblock Architekten GmbH, Magdeburg) für das ausscheidende Mitglied Herr Peter Frießleben **Nominierung durch Architektenkammer Sachsen-Anhalt**
- Herr Uwe Zeh, Freier Architekt (BDA)** (Cuboido Architekten BDA – Halle) für das ausscheidende Mitglied Herr Hans-Otto Brambach **Nominierung durch Architektenkreis Halle**

• **Frau Franziska Schieferdecker, Landschaftsarchitektin** (Schieferdecker Landschaftsarchitektur, Dresden) für das ausscheidende Mitglied Frau Heike Roos

**zu 7.7 Stadtmobilitätsplan der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/03827

### Beschluss:

- Dem Stadtmobilitätsplan der Stadt Halle (Saale) und seiner Veröffentlichung wird zugestimmt.
- Bezüglich einer möglichen weiteren Saalequerung für Kfz im Stadtgebiet wird beschlossen, den nördlichen Korridor planerisch weiter zu untersetzen.
- Bezüglich der noch im Verkehrspolitischen Leitbild aus dem Jahr 1997 enthaltenen Trassen für Ortsumgehungen ist so zu verfahren, wie in der Anlage empfohlen, und die erforderlichen weitergehenden Untersuchungen sind durchzuführen.

4. Die Evaluierung des Stadtmobilitätsplans erfolgt jährlich durch eine dem Stadtrat zur Kenntnis zu gebende Informationsvorlage.

**zu 7.8 Städtebauliche Rahmenplanung 2030 Medizin-Campus Steintor,**  
Vorlage: VI/2017/03339

### Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Städtebauliche Rahmenplanung 2030 Medizin-Campus Steintor zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ziele des Rahmenplans bei städtischen Planungen und Abwägungen zu berücksichtigen.

**zu 7.9 Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2019,**  
Vorlage: VI/2018/04174

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1-11 benannten Vorhaben mit Programmjahr 2019 in der Städtebauförderung zu beantragen.

**zu 7.11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,**  
Vorlage: VI/2018/04048

### Beschluss:

- Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ in der Fassung vom 08.08.2018 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
- Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ in der Fassung vom 08.08.2018 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

**zu 7.20 Verzicht auf Variantenbeschlüsse bei den EFRE-Maßnahmen Freiflächengestaltung Holzplatz/Salinemuseum/ Umfeldgestaltung Salinemuseum,**  
Vorlage: VI/2018/04228

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, bei den EFRE-Maßnahmen (Freiflächengestaltung Holzplatz, Salinemuseum, Umfeldgestaltung Salinemuseum) auf Variantenbeschlüsse zu verzichten.

**zu 7.21 Verzicht auf Variantenbeschlüsse für GRW-Maßnahmen zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – Touristische Infrastruktur“,**  
Vorlage: VI/2018/04204

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, bei den GRW-Maßnahmen (Wegenetz, Brücken, Wassertouristische Infrastruktur, Zoologengarten) auf Variantenbeschlüsse zu verzichten.

**zu 7.22 Namensgebung für Kita-Neubau Schimmelstraße 7, Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04131

### Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Namensgebung für den Kita-Neubau Schimmelstraße 7, Halle (Saale) in Kita „Am Stadtpark“ zu.

**zu 7.23 Neufassung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses,**  
Vorlage: VI/2018/03748

### Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Benutzung des Frauenschutzhouses der Stadt Halle (Saale).
- Der Stadtrat beschließt die Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung des Frauenschutzhouses der Stadt Halle (Saale).

**zu 8.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Schulturnhallennutzung durch Horte in den Schulferien,**  
Vorlage: VI/2018/04072

### Beschluss:

Ab den Sommerferien 2018 verzichtet die Stadt Halle auf die Erhebung eines Betriebskostenanteils für die Nutzung von Schulsporthallen in den Ferien durch Horteinrichtungen.

**zu 8.9 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verkauf kommunaler Flächen am Riebeckplatz,**  
Vorlage: VI/2018/04085

### Beschluss:

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch bis zur Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten am 06. November 2018 einen Rahmenplan / Masterplan Riebeckplatz auf Grundlage des Leitbildes Riebeckplatz (VI/2014/00187) zur Beschlussfassung vorzulegen.
- Von einem weiteren Verkauf kommunaler Flächen im Entwicklungsbereich Riebeckplatz sowie von einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist bis zur Vorlage und Beschlussfassung des Rahmenplanes / Masterplanes Riebeckplatz abzusehen.
- Auf der Grundlage des Leitbildes Riebeckplatz berücksichtigt der Rahmenplan / Masterplan Riebeckplatz, wie die folgenden Planungsprämissen in Bezug auf die einzelnen Baufelder baulich umgesetzt werden können:
  - Die im Leitbild Riebeckplatz festgelegten Höhendominanten an den vorgesehenen Standorten werden beibehalten. Die Bebauung wird mit ca. 25 Geschossen und einer Gesamthöhe von ca. 80 Metern erfolgen.
  - Es sollen Raumkanten entsprechend des Leitbildes Riebeckplatzes geschaffen werden – verbunden mit einer Qualifizierung des Freiraumes.
  - Das derzeitige Mobilitätskonzept muss insbesondere für den Bereich Riebeckplatz unter Berücksichtigung der Fuß- und Radwegebeziehungen weiterentwickelt werden. Dies muss durch weitere zusätzliche Fuß- und Radweganbindungen der einzelnen Quadranten vom zentralen Rondell aus über neue Tunnelanlagen in der Minus-1-Ebene und/oder neue Brücken und Fußgängerbereiche in der Plus-1-Ebene erfolgen. Mit der Ausbildung der Fußwegeverbindungen können in den Eckpunkten der Quadranten kleblattartige Freiräume entstehen – angebunden an das zentrale Rondell. Eine zusätzliche Fuß- und Radweganbindung muss ebenfalls im nördlichen Bereich zwischen Magdeburger Straße und Volkmannstraße geschaffen werden.

- Um den hohen Versiegelungsgrad zu kompensieren sind bei der Planung angemessene Maßnahmen für ein verbessertes Stadtklima (z. B. begrünte Dächer und Fassaden, begrünte Etagen und Hausgärten, Baumpflanzungen auch innerhalb der Gebäude, Photovoltaikanlagen, Solarthermie) zu berücksichtigen.

**zu 9.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Plastikmüll auf Märkten und bei Veranstaltungen reduzieren,**  
Vorlage: VI/2018/04377

### Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Vermeidung von unnötigem Müll und Ab-

fall in der Stadt geänderte Teilnahmebedingungen für die städtischen Märkte sowie für städtische Veranstaltungen (z.B. das Laternenfest) zu erarbeiten, die eine möglichst umfangreiche Reduzierung von Plastiktragetaschen/Plastiktragetüten und Einwegbehältern/Einweggeschirr/Einwegbesteck/Einwegflaschen aus Plastik zum Ziel haben. Entsprechende Vorschläge sind den Stadtratsgremien bis zur Stadtratsitzung im Februar 2019 vorzulegen.

**zu 9.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/FDP und MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Unterstützung eines freien Trägers – hier: Bewerbung FAN-Projekt,**  
Vorlage: VI/2018/04443

### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) befürwortet, dass das Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. Träger des FAN-Projektes für den Halleschen FC wird.

## Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten vom 5. September 2018

### Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 3.1 Einstellung einer Schuluntersuchungsärztin im Fachbereich Gesundheit,**  
Vorlage: VI/2018/04245

### Beschluss:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Dr. Claudia Vogel als Schuluntersuchungsärztin zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

**zu 3.2 Einstellung einer Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin im Fachbereich Gesundheit,**  
Vorlage: VI/2018/04279

### Beschluss:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Antje Schneider als Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin im Fachbereich Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

**zu 3.3 Ernennung zum Stadtverwaltungsrat auf Probe,**  
Vorlage: VI/2018/03945

### Beschluss:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Jörn Heinrich zum Stadtverwaltungsrat auf Probe zum 15.05.2018 zu ernennen.

## Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters: Ersatz von Vertretern

Die Stadträte der Stadt Halle (Saale) Herr Markus Klätte und Herr Helmut-Ernst Kaßner haben am 18.09.2018 ihr Stadtratsmandat niedergelegt.

Gemäß § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, 288), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166) sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindevahlausschusses vom 30.05.2014 rücken Herr David Hügel, AfD, und Herr Gernot Nette, AfD, in den Stadtrat nach.

**Egbert Geier**  
Gemeindevahlleiter

## Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 21. August 2018

### Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 3.1 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2018 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH,**  
Vorlage: VI/2018/04250

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften genehmigt die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vom 25. Juni 2018:

Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass die BHB Treuhand GmbH den Auftrag für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erhält.

**zu 3.2 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2018 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH,**  
Vorlage: VI/2018/04253

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin

Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 13. Juni 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Prüfer des Jahresabschlusses der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH für das Geschäftsjahr 2018 gewählt.

**zu 3.3 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2018 der Bio-Zentrum Halle GmbH,**  
Vorlage: VI/2018/04255

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 13. Juni 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Prüfer des Jahresabschlusses der Bio-Zentrum Halle GmbH für das Geschäftsjahr 2018 gewählt.

**zu 3.6 Unbefristete Niederschlagungen wegen Aufhebung des Insolvenzverfahrens,**  
Vorlage: VI/2018/04191

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften, beschließt auf der Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) § 6 Abs. 4 Nr. 3.

1. Die unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2006-2012, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.006966.0 in Höhe von 77.286,69 Euro.
2. Die unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2012-2014 und 2017, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.008734.0 in Höhe von 60.234,50 Euro.

**zu 3.7 Befristete Niederschlagungen wegen Insolvenz,**  
Vorlage: VI/2018/04192

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften, beschließt auf der Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) § 6 Abs. 4 Nr. 2.

3. Die befristete Niederschlagung der Ge-

werbesteuer 2011-2013, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.052756.1 in Höhe von 163.706,11 Euro wegen Insolvenz.

**zu 3.9 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,**  
Vorlage: VI/2018/04229

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks Gustav-Anlauf-Straße in der Gemarkung Halle, Flur 42, Flurstücke 25/1 und 23 mit einer Gesamtgröße von ca. 659 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis in Höhe von 527.200,00 €.

**zu 3.10 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,**  
Vorlage: VI/2018/04262

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks am Riebeckplatz in der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 115/1 und einer Teilfläche des Flurstücks 6322 mit einer Gesamtgröße von ca. 852 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis in Höhe von 511.200 €.

## Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 18. September 2018

### Öffentliche Beschlüsse

**zu 5.4 Jahresabschluss 2017 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG,**  
Vorlage: VI/2018/04339

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2017 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 03.05.2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 4.110.746,05 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt 22.270.902,38 EUR.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.110.746,05 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.

3. Einer Kapitalentnahme in Höhe von 6.206.088,93 EUR wird zugestimmt.

4. Der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

**zu 5.5 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 in der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft,**  
Vorlage: VI/2018/04259

**Beschluss:**  
I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegen-

schaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.42102 Zuschuss Bäder (HHPL Seite 1.244)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **252.000 EUR.**

**II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:**

Finanzstelle 18\_9-901\_2 sonstige Finanzvorgänge (HHPL Seite 1.247)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von **252.000 EUR.**

**Die Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.42102 Zuschuss Bäder (HHPL Seite 1.244)  
Sachkontengruppe 41\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **252.000 EUR.**

**Die Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

18\_9-901\_2 sonstige Finanzvorgänge (HHPL Seite 1.247)  
Finanzpositionsgruppe 61\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **252.000 EUR.**

**zu 5.6 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im FB Planen,**  
Vorlage: VI/2018/04267

**Beschluss:**  
I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 433)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von **189.450 EUR.**

**II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:**

Finanzstelle 18\_2-610\_1 Planen (HHPL Seite 437)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von **189.450 EUR.**

**Die Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 433)  
Sachkontengruppe 41\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **189.450 EUR.**

**Die Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

18\_2-610\_1 (HHPL Seite 437)  
Finanzpositionsgruppe 61\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **189.450 EUR**

## Ausländerbehörde am 15. Oktober geschlossen

Aus betrieblichen Gründen bleibt die Ausländerbehörde der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) am **15. Oktober 2018** geschlossen. Es finden keine allgemeinen Sprechzeiten statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde sind in gewohnter Art und Weise für Terminkunden ab dem **16. Oktober 2018** und für allgemeine Sprechzeiten ab **17. Oktober 2018** wieder erreichbar.

Öffnungszeiten der Ausländerbehörde  
Dienstag  
08:00 bis 18:00 Uhr (nur mit Termin)  
Donnerstag  
08:00 bis 15:30 Uhr (nur mit Termin)  
Freitag  
08:00 bis 12:00 Uhr (nur mit Termin)

Öffnungszeiten zur Terminvereinbarung:  
Montag  
08:00 bis 15:30 Uhr  
Mittwoch  
08:00 bis 15:30 Uhr

## Veranstaltung zu regenerativ erzeugten Wohnwerten

Der Verein zur Förderung der regenerativen Stromerzeugung Halle e. V. führt am **Montag, 22. Oktober 2018, um 17 Uhr** in den Stadtwerken Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale), eine Informationsveranstaltung zu folgenden Inhalten durch:

- Projektstand der nachgeführten Photovoltaik-Anlage im Hafen Trotha,
- Ökologisch und energieeffizient Bauen – Energiegewinner werden,
- Photovoltaik-Anlage für den Balkon,

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Der Einlass ist 16.30 Uhr.

## Stadt Halle (Saale) verabschiedet Stadtschreiber

Für ein halbes Jahr war dem Stadtschreiber Marko Dinić die Saalestadt eine zweite Heimat. Nun wird seine Amtszeit mit dem Oktober enden. Anlass genug, ihn im feierlichen Rahmen zu verabschieden. Alle Interessierten sind eingeladen, der Veranstaltung am Donnerstag, dem **25. Oktober 2018, um 19.30 Uhr** in der Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstraße 2, 06108 Halle (Saale), beizuwohnen. Unter anderem wird Marko Dinić aus seinem Roman „Fuge für die Frau mit den Bauernhänden“ lesen, den er in seiner Zeit als halleischer Stadtschreiber maßgeblich voranbringen konnte. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Anzeigen

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus !

RUFEN SIE UNS AN ! auch am Wochenende

☎ (0345) **52 50 93 00**

K. KLEIN

www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

## A M T S B L A T T

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 4123  
Telefax: 0345 221 4027  
Internet: www.halle.de

**Redaktion:**  
Frauke Strauß  
Telefon: 0345 221 4016  
Telefax: 0345 221 4027

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
2. Oktober 2018  
Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Oktober 2018  
Redaktionsschluss: 16. Oktober 2018

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG,  
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 5650  
Telefax: 0345 565 2360  
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

**Anzeigenleitung:**  
Heinz Alt  
Telefon: 0345 565 2116  
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

**Vertrieb:**  
MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH,  
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0800 124 0000

**Druck:**  
Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH  
Hallesche Landstraße 111,  
06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

**Auflage:** 126.000 Exemplare  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

**Zustellreklamationshotline:**  
E-Mail: amtsblatt@halle.de,  
Telefon: 0345 221 41 24

Fortsetzung von Seite 2

## Die Stadt gratuliert

### Goldene Hochzeit

50 gemeinsame Ehejahre feiern am 11.10. Dr. Hanna und Dr. Hans-Heino John, Helga und Peter Pfort sowie Elke und Rainer Wilde, am 12.10. Eva-Maria und Peter Tietz, Gisela und Volkmar Clauß, Ingeborg und Dr. Ralf Daute, Ingrid und Peter Majewski, Brigitte und Ralf-Günther Faika, Heidrun und Gerd Strickrodt, Kristine und Mathias Legler, Hildegund und Kurt Reder, Christine und Eberhard Busch sowie Gisela und Heinz Hartel, am 18.10. Christa und Erich Wilde, Ingrid und Dr. Manfred Domke, Hannelore und Hans-Bernd Günther sowie Heidrun und Dyrk Theuring, am 19.10. Gerlinde und Karl-Heinz Schnell, Ina und Karl Triesch, Brunhilde und Hermann König, Elke und Bernd Danzke, Eveline und Hans Köhler sowie Sabine und Harald Alexander.

### Geburtstage

105 Jahre alt wird am 14.10. Johanna Dziadek.

Ihren 104. Geburtstag feiert am 15.10. Else Endreß.

Auf 100 Lebensjahre blicken zurück am 20.10. Anna Wende und am 21.10. Heinz Hirsland.

95 Jahre alt werden am 11.10. Brunhilde Sperfeld, am 21.10. Wilhelm Ihl sowie am 23.10. Max Hunger.

Auf 90 Lebensjahren blicken zurück am 10.10. Ingeborg Janiszewski, Henny Keil, Gisela Schneider, Ingrid Peters und Edith Zimmermann, am 11.10. Elsbeth Jähntsch und Erika Elßmann, am 12.10. Ursula Randel und Gudrun Baruth, am 14.10. Margarete Barth, Edith Körting, Erika Hilpert und Elly Wache, am 15.10. Margot Rosche und Margarete Neubert, am 16.10. Edith Böhme, am 17.10. Franz Lässig und Erna Schneider, am 18.10. Annerose Kaufmann, am 20.10. Werner Hellmann, am 21.10. Kristine Stein und Edith Hielscher sowie am 22.10. Irma Meyer.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!



# Bekanntmachung

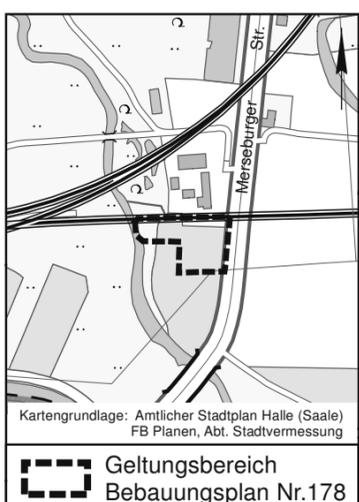
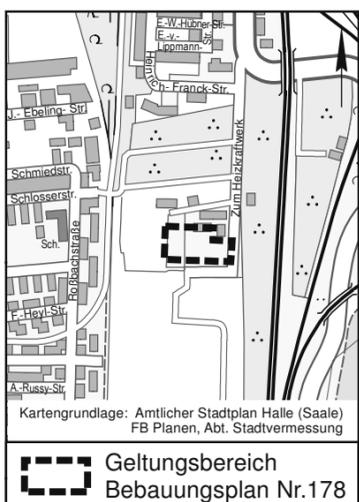
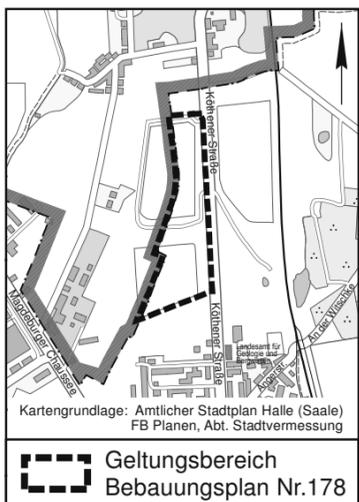
## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178

### „Trotha, Solarpark Aschedeponie“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. September 2018 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ in der Fassung vom 08.08.2018 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. VI/2018/04048).

Das Plangebiet befindet sich im Norden, an der Gemeindegrenze der Stadt Halle (Saale), im Stadtteil Trotha und hat eine Größe von 10,65 ha. Das Plangebiet wird im Norden durch landwirtschaftliche Flächen begrenzt, im Osten von der Köthener Straße und im Süden durch das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 62 „Binnenhafenstraße“ der Stadt Halle (Saale). Im Westen setzt sich die Aschedeponie fort. Zum Geltungsbereich gehören des Weiteren die externen Ausgleichsflächen Zum Heizkraftwerk 12 und Kreuzungsbereich B 91/ICE-Strecke Erfurt – Halle. Der Geltungsbereich umfasst demzufolge eine Fläche von 13,12 ha.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist aus den angefügten Lageplänen ersichtlich.



Umweltbezogene Informationen sind zu den Schutzgütern Mensch (insbesondere elektromagnetische Emissionen), Tiere (insbesondere Brutvögel, Lurche, Heuschrecken, Tagfalter, Zauneidechsen und Nachtkerzenschwärmer), Pflanzen (insbesondere Waldflächen, Gemeine Esche),

besondere Waldflächen, Gemeine Esche), biologische Vielfalt, Fläche, Boden (insbesondere Abfall, Altlasten, Standfestigkeit, Bodeninanspruchnahme), Wasser (insbesondere Grundwasser, Oberflächenwasser, Niederschlagswasser und Schichtwasser), Luft, Klima (insbesondere klimatische, lufthygienische Ausgleichsfunktion, Kaltluftentstehung), Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter verfügbar.

Folgende umweltbezogene Fachgutachten und umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit liegen vor:

- Umweltbericht nach Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2 a Satz 2 Nr. 2 BauGB als Teil B der Begründung mit Informationen und Untersuchungen zu den einzelnen Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkung zueinander vom 08.08.2018;
- Gutachten zur Verträglichkeit der Errichtung und des Betriebs einer Photovoltaikanlage vom 15.01.2016 – Schutzgüter: Boden (insbesondere Abfall, Altlasten, Standfestigkeit), Wasser (insbesondere Grundwasser);
- Gutachten zur Verträglichkeit der Errichtung und des Betriebs einer Photovoltaikanlage, Ergänzungsbericht vom 15.03.2017 – Schutzgüter: Boden (insbesondere Abfall, Altlasten, Standfestigkeit), Wasser (insbesondere Grundwasser);
- Gutachten zur Verträglichkeit der Errichtung und des Betriebs einer Photovoltaikanlage, 2. Ergänzungsbericht mit qualifizierter Wasserhaushaltsberechnung vom 26.02.2018 – Schutzgüter: Boden (insbesondere Abfall, Altlasten, Standfestigkeit), Wasser (insbesondere Grundwasser und Oberflächenwasser);
- Artenschutzbeitrag vom 22.01.2018 – Schutzgüter: Tiere (insbesondere Brutvögel, Lurche, Heuschrecken, Tagfalter, Zauneidechsen und Nachtkerzenschwärmer);
- Kartierung Brutvögel (und Nahrungsgäste zur Brutzeit), Lurche, Heuschrecken, Tagfalter, Zauneidechsen und Nachtkerzenschwärmer sowie Biotoptypen vom 22.01.2018 – Schutzgüter: Tiere (insbesondere Brutvögel, Lurche, Heuschrecken, Tagfalter, Zauneidechsen und Nachtkerzenschwärmer);
- Brandschutztechnische Stellungnahme vom 12.03.2018 – Schutzgüter: Mensch, Boden, Wasser (insbesondere Grundwasser);
- Protokoll des Scoping vom 22.02.2017 – Schutzgüter: Tiere (Brutvögel, Lurche, Heuschrecken, Tagfalter, Zauneidechsen und Nachtkerzenschwärmer), Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden (insbesondere Abfall, Altlasten), Wasser, Klima (klimatische Ausgleichsfunktion), Luft, Landschaftsbild, Mensch (elektromagnetische Emissionen);
- Stellungnahme Untere Bodenschutzbehörde Halle vom 22.06.2017 – Schutzgüter: Wasser, Boden (insbesondere Altlasten);
- Stellungnahme Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e. V. vom 13.07.2017 – Schutzgüter: Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser (insbesondere Oberflächenwasser, Niederschlagswasser, Grundwasser und Schichtwasser), Landschaft;
- Stellungnahme Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 07.08.2017 – Schutzgut: Boden;
- Stellungnahme Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd vom 09.08.2017 – Schutzgut: Boden (Bodeninanspruchnahme);
- Stellungnahme Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt vom 11.08.2017 – Schutzgut: Pflanzen (insbesondere Waldflächen);
- Stellungnahme Landkreis Saalekreis vom 21.08.2017 – Schutzgüter: Boden, Wasser (insbesondere Grundwasser), Mensch (insbesondere Lärm, Verkehr);
- Stellungnahme Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. vom 24.08.2017 – Schutzgut: Pflanzen (insbesondere Waldflächen, Gemeine Esche);
- Stellungnahme Landesverwaltungsamt vom 21.09.2017 – Schutzgüter: Tiere, Pflanzen;
- Stellungnahme Fachbereich Umwelt Stadt Halle (Saale) vom 28.09.2017 –

- Schutzgüter: Tiere, Wasser (insbesondere Grundwasser), Mensch (insbesondere Lärm); Boden (insbesondere Abfall, Altlasten);
- Stellungnahme Untere Wasserbehörde/ Untere Abfall- und Bodenbehörde Saalekreis vom 03.11.2017 – Schutzgüter: Boden, Wasser;
- Protokoll der Abstimmung zwischen Unterer Bodenschutzbehörde Halle und EVH vom 29.01.2018, Schutzgüter: Boden, Wasser;
- Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde Halle vom 20.03.2018 – Schutzgüter: Boden, Wasser;
- Stellungnahme Landkreis Saalekreis vom 10.04.2018 – Schutzgüter: Boden, Wasser.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom **22. Oktober 2018 bis zum 6. Dezember 2018** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgestellt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **6. Dezember 2018** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Die in den textlichen Festsetzungen aufgeführten Rechtsnormen und normierten Rechtsquellen z.B. DIN-Normen und weitere technische Regelwerke können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Planentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: [www.oeffentliche-auslegung.halle.de](http://www.oeffentliche-auslegung.halle.de) sowie das Internet-Portal des Landes Sachsen-Anhalt unter: [www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/gdi](http://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/gdi) in kommunen.html möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Plänen, Frau Krystyna Kuhne (Tel.-Nr. 0345/221-4850), wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 1. Oktober 2018



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 26.09.2018 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“, Vorlage: VI/2018/04048, bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 1. Oktober 2018



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

# Bekanntmachung

## Planfeststellung für das Bauvorhaben

### „Neubau Kombiwerk Halle (Saale)“,

### Bahn-km 2,7 bis 3,5 der Strecke 6430

### Halle Hbf Al - Halle Gbf Am,

### in der Stadt Halle (Saale)

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 11.09.2018, Az. 631ppw/001-2016#032, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom **17.10.2018 bis 01.11.2018**

im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle (Saale), 06108 Halle (Saale), Hansering 15, im 5. Obergeschoss, während der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr  
Dienstag von 08:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Str. 5, 06112 Halle (Saale), eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Halle (Saale), 1. Oktober 2018



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Die Auslegung der Unterlagen zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Neubau Kombiwerk Halle (Saale)“, Bahn-km 2,7 bis 3,5 der Strecke 6430 Halle Hbf Al - Halle Gbf Am, in der Stadt Halle (Saale) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 1. Oktober 2018



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

# Grundstücksangebot der Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück im Rahmen eines Bieterverfahrens gegen Höchstgebot zu veräußern.

**Blumenuweg 49**  
Gemarkung Lettin, Flur 4, Flurstücke 1353 (Teilfläche), 1354 und 1355

Grundstücksgröße: insgesamt ca. 4.279 m<sup>2</sup>

### Grundstücksbeschreibung:

Das Verkaufsgrundstück befindet sich im Nordwesten der Stadt Halle (Saale) östlich des Landschaftsschutzgebiets „Saaletal“ am nördlichen Rand der Einfamilienhaussiedlung Blumenau nahe der Abzweigung zum Kolkturnring. Östlich schließt sich ein Wohnkomplex des Stadtteils Heide-Nord/Blumenau mit fünfgeschossigen Plattenbauten an. Bei den westlich angrenzenden Freiflächen handelt es sich um gesetzlich geschützte Biotopbereiche (Halbtrockenrasen bzw. Heckenbestände), die auch weiterhin erhalten bleiben. Kindertageseinrichtungen und Grundschulen befinden sich in maximal 1 km Entfernung. Dort sind auch Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf sowie soziale und medizinische Einrichtungen zu finden. Die Dölauer Heide als beliebtes Ausflugs- und Naherholungsziel ist gut zu Fuß zu erreichen. Verkehrstechnisch ist das Grundstück über den Blumenauweg erschlossen. Die Anbindung an den ÖPNV ist gut, Haltestellen der Buslinien 21 und 22 mit Anbindung an die Straßenbahn in Richtung Innenstadt bzw. Hauptbahnhof befinden sich unmittelbar vor dem Grundstück. Bis zur Innenstadt sind es ca. 6 km, bis zum Hauptbahnhof ungefähr 7 km.

Die Verkaufsfläche ist mit einer eingeschossigen ehemaligen Jugendfreizeitanlage in Betonfertigteilbauweise bebaut. Das nicht unterkellerte Gebäude steht seit 2011 leer. Das Grundstück liegt etwa 4 m über dem Straßenniveau und ist weitestgehend eben. Es ist fußläufig über zwei Treppenanlagen erreichbar. Im nördlichen Bereich ist eine Zufahrt mit Wendeanlage vorhanden. Die Freiflächen sind teilweise mit Verbundpflaster befestigt und von flachen Waschbetonmauern umgrenzt. Die bestehende öffentliche Fußwegeverbindung zwischen Blumenauweg und Waldmeisterstraße in Ost-West-Richtung muss weiterhin gewährt bleiben.

**Nutzung:**  
vorhanden: keine

**Ziel:**  
Das Grundstück kann nach Abbruch des Bestandsgebäudes gemäß § 34 BauGB mit 4 bis

5 Einfamilienhäusern zur reinen Wohnnutzung bebaut werden.

**Verkehrswert:** 298.000,00 €

**Besichtigung:**  
Die Grundstücksfläche ist frei zugänglich. Besichtigungstermine für das Gebäude können bei Bedarf telefonisch vereinbart werden.

**Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungs-nachweis bis 30. November 2018**

**ausschließlich online in der neuen Vermarktungsplattform der Stadt Halle (Saale)**

<http://immobilienportal.halle.de>

In diesem Portal können Sie Ihre Kaufgebote elektronisch abgeben sowie zusätzliche Unterlagen als pdf-Datei hochladen. Sie können nachverfolgen, an welcher Stelle der Rangfolge sich Ihr Gebot aktuell einordnet. Eine Anpassung nach oben ist innerhalb der Bieterfrist jederzeit möglich.

**Bitte beachten Sie, dass zur Nutzung des Online-Bieterverfahrens eine rechtzeitige Registrierung erforderlich ist.**

Ein detailliertes Grundstucksexposé steht auf [www.halle.de](http://www.halle.de) unter Rathaus online/Immobilienangebote als Download zur Verfügung. Alternativ können die Unterlagen gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Team Grundstücksverkehr, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 921, abgeholt werden. Ansprechpartner sind Frau Kirsten (Telefon: 0345 221 4482) bzw. Frau Taube (Telefon: 0345 221 4808).

Bitte berücksichtigen Sie bei der Gebotsabgabe, dass der Kaufpreis in voller Höhe nach Abschluss des notariellen Kaufvertrages fällig wird. Nachverhandlungen sind nicht möglich. Kaufinteressenten werden daher gebeten, sich vor Gebotsabgabe hinreichend zu informieren, ob das angebotene Verkaufsobjekt für die von ihnen vorgesehene Nutzung geeignet ist.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Immobilien

## KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

**Ihr Partner für:**

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

**57 57 57**  
(0345)

[www.pruefzentrum-halle.de](http://www.pruefzentrum-halle.de)

## MD Polstermöbel

**Neu** Neubezug und Aufpolsterung

**50 % auf Auslaufmodelle!**  
[www.md-polstermoebel.de](http://www.md-polstermoebel.de)

**NEU: Matratzen Made in Germany**

**Wir bieten Ihnen:**

- altersgerechte Sitzmöbel und Liegen
- qualifizierte Beratung
- individuelle Maßanfertigung
- Altmöbelentsorgung gratis
- kurzfristige, kostenfreie Lieferung
- unverbindliche kostenfreie Hausbesuche

**Gutschein 300,- €**  
Gutschein nur einlösbar beim Kauf einer Polstergarnitur vom 10.10.-19.10.18 Betrag nicht auszahlabar.

06108 Halle · Hansering 12 · Tel. 0345/4789 14 15

## THB

**Bau- und Containerdienst Brachstedt**

**Telefon 03 46 04/2 01 40**  
**Funk 01 77/2 27 38 32**

[www.thb-container.de](http://www.thb-container.de) • E-Mail: [thb-container@t-online.de](mailto:thb-container@t-online.de)  
Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³  
Container 5 - 10 m³

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

## Partnerhandwerker gesucht

Profitieren Sie von unserer Kundenfrequenz!

### Sie sind auf der Suche nach neuen Kunden?

Jetzt kostenlos Aufträge vermittelt bekommen.

Der OBI Renovierungs-Service bietet Kunden die fachgerechte Ausführung von Modernisierungen, Innenausbauten, individuellen Einbauten und Renovierungen an. Als Fachhandwerker und freier Partner übernehmen Sie in Kooperation mit dem OBI Projektleiter die Ausführung vor Ort. So können Sie die Auslastung Ihres Betriebes verbessern und Ihren Umsatz steigern: **Ganz ohne Risiko.**

ORS-Hotline: 0800 / 8666621 · [ors369@obi.de](mailto:ors369@obi.de) · OBI Markt Halle · Grenzstr. 43 · 06112 Halle

## OBI

### Wirtschaftliche Vorteile!

- OBI ist Ihr Auftraggeber - zuverlässige Zahlung Ihrer Rechnungen durch OBI, und das ohne Sicherheitseinbehalt.
- Keine einmaligen oder laufenden Gebühren
- Keine oder reduzierte Vorauslagung von Material
- Aufmaß-Pauschale bei Einzelgewerken

### Flexible Vorteile!

- Freie Angebotsgestaltung
- Sie bestimmen Ihren Einsatzradius
- Alle Aufträge auf Basis des aktuellen Vertragsrechtes (BGB)

**URLAUB IM ♥ DER MOSELL z.B.**  
3x HP 126 €, 5x HP 210 €, 7x HP 294 €

Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet  
**Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24**  
André Fallbender, Zahnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. ant.  
[www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

## Wolfsmühle

beschaulicheres Rodishain im Südharz

**5 Nächte schlafen nur 4 zahlen für 200,-€ (p.p.) im DZ inkl. Halbpension**  
(gültig von So bis Fr)

alle Zimmer mit DU/AWC/TV/WLAN gratis  
Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen OT Rodishain  
**Tel.: 03 46 53 - 348**  
[www.wolfsmuehle.de](http://www.wolfsmuehle.de)

## Alles aus einer Hand!

**Kompetenter Rundum-Service für alle Marken!**

- Ölwechsel/Inspektion lt. Herstellervorgabe
- HU/AU
- Klima-Service
- Karosserie- & Instandsetzungsarbeiten
- zeitwertgerechte Reparatur

**AUTOMEISTER**  
Autohaus Stolzi GmbH  
Am Bruchfeld 06, 06179 Zscherben, 0345-29 16 80

## Ing.-Büro für Kfz-Wesen

Dipl.-Ing. Volker Pieloth  
Damit Sie bei Gutachten nicht ins Schleudern kommen!

Unfall - Schaden - Bewertung  
R.-Breitscheid-Str. 11 • 06110 Halle  
**Tel. 0345/2029876**  
eurotaxSCHWACKexpert

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):  
Anzeigen-Telefon: 03 45 / 5 65 21 05 oder 5 65 21 16  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

-Bekanntmachung-

### Öffentliche Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat am 16.08.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017, in der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Fassung festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 werden gemäß § 25 (8) des Gesellschaftsvertrages vom 22. bis 30. Oktober 2018 in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Prager Straße 8, 04103 Leipzig, in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

## ABC TREPPEN

STAHLTREPPEN • HOLZTREPPEN • AUSSENTREPPEN  
BALKONE & FENSTER • ZÄUNE & TORE

Für ein schönes Zuhause. Nutzen Sie unseren **10 % Aktionsrabatt!**

Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches und kostenfreies Angebot!

Unsere Öffnungszeiten: Di. und Do. 9.00 - 17.00 Uhr  
Termine gern nach Vereinbarung

Max-Lademann-Straße 4 · 06128 Halle  
Mobil: 0152/31 09 60 70 · Telefon: 0345/977 37 445  
E-Mail: [info@abc-treppen.de](mailto:info@abc-treppen.de)

[www.clever-fit.com](http://www.clever-fit.com)

## DEIN SPORTLICHES SEMESTERTICKET

**Nur für Schüler, Azubis & Studenten**

**All-In Mitgliedschaft 16,90 €\***  
/Monat statt 29,90 €

**Fitness & mehr ab 16,90 €/Monat!\***

**clever fit Halle-Mitte (Nähe Volkspark), Burgstraße 33, 06114 Halle (Saale)**  
Tel. 0345 - 68459190, E-Mail: [studio@halle-mitte.clever-fit.com](mailto:studio@halle-mitte.clever-fit.com)

**clever fit Halle-Neustadt (im Saalecenter), Rennbahnring 9, 06124 Halle (Saale)**  
Tel. 0345 - 23977410, E-Mail: [studio@halle-neustadt.clever-fit.com](mailto:studio@halle-neustadt.clever-fit.com)

\*Gültig für die schnellsten 150 Neumitglieder! Aktion nur gültig für Schüler, Azubis und Studenten. Bei Abschluss einer VIP-Mitgliedschaft trainierst du 12 Monate für 16,90 €/Monat, anschließend Wechsel zum Normaltarif. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (gesamt 39,80 €). Duschen 50 Cent/5 Min. Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Ein Angebot der Fitness-Studio Halle 1 GmbH, Burgstr. 33, 06114 Halle/Saale und der Fitness-Studio Halle 2 GmbH, Rennbahnring 9, 06124 Halle-Neustadt.

SAALE-CENTER  
vollklimatisiert

**clever fit**

# PFLEGE und BETREUUNG

**Pflege plus**

**Senioren-Wohngemeinschaft  
und Service-Wohnen**

Geiststraße 33  
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3  
06126 Halle (Saale)  
(mit 1-4 Raumwohnungen)

**Betreuung vor Ort**

T: 0345. 5225700  
M: 0178. 3866895

www.pflegeplus-gmbh.de  
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

## Sie müssen nicht ins Heim

Bei uns wohnen Sie selbständig in einer schönen 1,5- oder 2-Raumwohnung. Unsere freundlichen Pflegerinnen und Pfleger sind rund um die Uhr im Haus für Sie erreichbar. Sie bestimmen, ob und wieviel Pflegeservice Sie wünschen.

Und das Beste ist unser Herbstangebot für Sie:  
Sie wohnen die ersten 3 Monate mietfrei oder erhalten eine neue Markeneinbauküche!

Und der Umzug?  
Den Umzug organisiert eine Fachfirma für Seniorenzüge.  
Und wenn Sie eine Pflegestufe haben, dann ist der Umzug für Sie kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

**mediteam** HALLE  
Gute Pflege braucht Erfahrung

**78 28 10 71**  
www.mediteamhalle.de



### Seniorenwohnen an der Laweke in Müllerdorf

- Idyllisch gelegenes Haus mit 25 Wohnungen
- bietet selbstständiges und betreutes Wohnen
- Balkone zur Sonnenseite ausgerichtet
- diverse Versorgungsmöglichkeiten im Ort
- Bushaltestelle direkt vor der Tür
- Veranstaltungen im geselligen Ambiente
- Tagespflege

Betreuung im Haus durch:  
Diedrich-Krankenpflege zu Hause

Wohnungsbeispiele: Wohnung A: 44 m<sup>2</sup> 2 Zimmer  
Wohnung B: 65 m<sup>2</sup> 2 Zimmer

Lawekestraße 1a · 06198 Salzatal OT Müllerdorf  
Herr Diedrich Tel. 0171-9937488 u. 0345-8072141

### Pflegedienst „BIENE“



Inh. Sabine Riese

Sonnenberger Str. 15  
Tel.: 0345 5216 89 54  
Fax: 0345 5216 89 56  
Funk: 0176/2327 23 16

06116 Halle (Saale)

– Anzeige –

– Anzeige –

## Seniorenwohnen in Neustadt und Rosengarten

In Halle Neustadt und Rosengarten können interessierte Senioren jetzt schwellenlose kleine Balkonwohnungen beziehen, in denen der Pflegedienst auf Wunsch rund um die Uhr zur Verfügung steht.

**Sie werben damit, dass der Pflegedienst in Ihren beiden Häusern rund um die Uhr zur Verfügung steht, was ist daran so besonders?**

Wir bieten unseren Bewohnern dadurch einen erheblichen Vorteil, denn wir sitzen im selben Haus. Das heißt, wir verlieren keine Zeit im Straßenverkehr von Patient zu Patient, wir sind da und wir haben Zeit für unsere Bewohner. Das klingt normal, ist aber etwas ganz besonderes, wie uns unsere Bewohner immer wieder bestätigen.

**Aber auch Sie werden nicht endlos Zeit haben, Sie müssen ja auch Abläufe einhalten?**

Natürlich, aber das ist auch vollkommen in Ordnung. Es gibt ja in unseren beiden Häusern noch eine Menge Beschäftigungsmöglichkeiten für alle Bewohner. Vor der Tür stehen zum Beispiel Bewegungstrainer. Das sind Geräte wie in einem Fitnessstudio, aber eben für eine ältere Zielgruppe und nicht ganz so schwer. Unser Sommerpavillon lädt zum Sitzen oder zum Lesen ein, unsere Cafeteria wird zum kleinen Familientreffen ebenso genutzt wie für die kleine Teepause. Und ab Oktober fährt vor unserer Haustür in Neustadt jeden Werktag ein Privatbus

zum Einkaufszentrum, zum S-Bahnhof und später wieder zurück. Für alle, denen unser Eiermann nicht reicht, der alle zwei Tage vor dem Haus hält, ist das ein toller kostenloser Service.

**Muss ich also einen Pflegevertrag abschließen, wenn ich zu Ihnen ziehen will?**

Nein, das ist absolut freiwillig, wir bringen gerne alle Arten und Stufen der Pflegeleistung. Wir haben aber auch Bewohner, die keine Pflege in Anspruch nehmen und eher vorausschauend zu uns ziehen. Es kann ja irgendwann mal soweit sein, dass man doch ein bisschen Hilfe braucht. Und andere kommen zu uns wegen der Geselligkeit.

**Welche Wohnungsgrößen gibt es und was kostet das alles?**

Die kleine Balkonwohnung ist 31 m<sup>2</sup> groß und kostet rund 300 Euro warm inklusive Nebenkosten. Als Sozialhilfempfänger wird diese Miete voll vom Amt übernommen. Und wenn eine Pflegestufe vorhanden ist, dann übernimmt die Krankenkasse oft die Umzugskosten. Außerdem haben wir hier den Luxus eines sehr netten Hausmeisters, der Ihnen gerne etwas repariert oder eine Lampe anbringt oder ähnliches.

**Und wie sieht es mit der Freizeit aus, gibt es da auch Vorschläge oder Anregungen von Ihnen für Ihre Bewohner?**

Ja, wir veranstalten Bastelnachmittage, zum Beispiel mit Salzteig oder mit Puppenbasteln. Wir führen Modenschauen durch, da kann auch Mode gekauft werden. Der Friseur kommt ebenso ins Haus wie die Fußpflege und der Massageservice. Und wir haben Weihnachts- und Sommerfeste. Es gibt bei uns viel zu erleben, wenn man möchte.

**Was ist zu tun, wenn man eine Wohnung bei Ihnen besichtigen möchte?**

Dann rufen Sie uns entweder direkt an unter der Rufnummer 0345-78281071 oder Sie schauen auf unsere Internetseite [www.mediteamhalle.de](http://www.mediteamhalle.de).

Was vielen Interessenten wichtig ist: Wir befinden uns nicht in einem Hochhaus, es handelt sich um ein 5-geschossiges Gebäude. Und unser Aufzug ist so groß, dass sowohl der Transport im Rollstuhl als auch im Bett problemlos möglich ist.

Und zuletzt ist es wichtig, dass jeder Pflegedienst einmal im Jahr vom Medizinischen Dienst überprüft wird! In unserer letzten Überprüfung wurden wir mit der Note 1,1 bewertet – also sehr gut!

## 4mal kostenlos trainieren

für unser **eGYM**  
Physio



**NEU bei uns: E-Gym  
FIT BLEIBEN**  
FIT UND VITAL in 30 Min.

Physiotherapie im HEP  
Inhaberin: Andrea Garbrecht  
Leipziger Chaussee 147, 06112 Halle/Saale  
Tel./Fax: 0345/6 81 88 75